

Ortsbeirat Schwerin-Lankow

Protokoll über die 11. öffentliche Sitzung am 23. Juni 2015

Veranstaltungsort: Gaststätte „Tell“, Lankow
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Anwesenheit

Ordentliche Mitglieder

Manow, Cordula	Fraktion DIE LINKE
Silvia Rabethge	CDU-Fraktion
Tuchel, Ina	Fraktion Unabhängige Bürger
Führer, Gunter	ZG AfD
Kanis, Gero	Seniorenbeirat

Stellvertretende Mitglieder

Herr Fischer	SPD-Fraktion
Frau Herweg	CDU-Fraktion

Gäste

Kontaktbeamter
Bürgerinnen und Bürger

Anwesenheitsliste anbei.

Protokoll: Silvia Rabethge

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Protokollbestätigung
3. Stand und Beratung zu laufenden und nicht abgeschlossenen Initiativen des Ortsbeirates
4. Informationen zu Aktivitäten, Posteingang und Bürgersprechstunden / Sonstiges

Zu TOP 1

Die Ortsbeiratsvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die OBR-Mitglieder und die Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Zu TOP 2

Dem Protokoll der Sitzung vom 19. Mai 2015 wird zugestimmt.

Zu TOP 3

Die Ortsbeiratsvorsitzende erklärt, dass der OBR bereits Einiges auf den Weg gebracht, aber auch noch Einiges vorhabe.

1. Generationenpark Lankow (00702/2010): Dieses Projekt sei noch in der Schwebe. Die SDS prüfe die Bachelor-Arbeit der Neubrandenburger Studenten. In diesem Zusammenhang verweist die OBR-Vorsitzende auf die abgebauten Bänke (mit dem OBR abgestimmt), die allerdings auch nicht wieder ersetzt worden seien.

Einstimmiger OBR-Beschluss: Der Ortsbeirat stellt gemäß § 2 (3) der Satzung der Ortsbeiräte die Frage an die Oberbürgermeisterin nach dem aktuellen Stand zum Generationenpark Lankow.

2. Gesamtkonzept Lankower See(00792/2011): Auch dieses Projekt befindet sich weiter in der Umsetzung, konkrete Schritte seien nicht bekannt.

Der OBR beschließt, eine Anfrage an die Oberbürgermeisterin dahingehend zu richten, ob es seitens der SDS Pläne/ Planungen zur Gestaltung eines Landschaftsparks in den Lankower Bergen gibt.

3. Hochhäuser Lankow: Hierzu gibt es keine neuen Erkenntnisse beim OBR.

4. Erneuerung Gehweg Rahlstedter Straße: Es wurde beschlossen, dass der OBR folgenden Antrag stellt:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass im Zuge der Haushaltsplanungen für das Jahr 2016 Mittel für die Sanierung des Fußweges in der Rahlstedter Straße eingestellt werden. Begründung: Der Fußweg Rahlstedter Straße befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Insbesondere für ältere Passanten, Rollstuhl- und Rollator-Fahrer birgt der Fußweg Gefahren. Die Verkehrssicherheit ist herzustellen.

Außerdem beschließt der OBR, im Herbst 2015 mit der SDS eine Begehung relevanter Bereiche vorzunehmen, um Sanierungsrückstände zu ermitteln. Den Termin organisiert die OBR-Vorsitzende. Die OBR-Mitglieder werden gebeten, bis Ende August Auffälligkeiten zu relevanten Straßenabschnitten oder Bürgersteigen u.a. an die OBR-Vorsitzende zu melden.

5. Gadebuscher Straße/ Radweg(01442/2013):

Hierzu gibt es keine neuen Erkenntnisse. Ein Umsetzungstermin ist dem OBR nicht bekannt. Es wird beschlossen, dass der OBR eine Anfrage gemäß § 2 (3) der Satzung der Ortsbeiräte an die OB richtet: Wann wird mit dem Ausbau/ Wiederherstellung des Fuß-/Radweges in der Gadebuscher Straße begonnen? Bis wann soll das Vorhaben (beide Straßenseiten) abgeschlossen sein?

6. Fußwegbeleuchtung Greifswalder Straße(00168/2014):

Hier wurde lediglich die defekte Laterne am Containerplatz repariert. Weitere Erkenntnisse zur beantragten Straßenbeleuchtung entlang der Straße in Höhe Schule gibt es nicht.

Der OBR beschließt, dass es eine Anfrage gemäß § 2 (3) der Satzung der Ortsbeiräte an die OB geben soll: Wie sieht der aktuelle Planungsstand zum Ausbau der fußwegseitigen Straßenbeleuchtung in der Greifswalder Straße aus? Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant?

7. Gartenanlage Rosenhain: Hier liege derzeit der B-Plan aus. Weitere Erkenntnisse gibt es nicht.

8. Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept/ Einzelhandelskonzept Lankow(00277/2015):

Der OBR wird sich mit folgender Frage gemäß § 2 (3) der Satzung der Ortsbeiräte an die OB richten: Wie ist der aktuelle Stand zur Erarbeitung eines Einzelhandelskonzepts für den Stadtteil Lankow?

ZU TOP 4

Bürgersprechstunde. Probleme der Bürgerinnen und Bürger:

Der anwesende Herr Hering, wohnhaft in der Wohnanlage Ziegelhof, meldet sich erneut. Er habe seinen Unfallschaden dem Kommunalen Schadensausgleich gemeldet. Es wird der Radwegausbau in dem Bereich angesprochen, der wünschenswert sei.

Sonstiges

Frau Manow berichtet aus der Kulturwerkstatt. Hier habe sie auf Kunstwerke im öffentlichen Raum in Lankow aufmerksam gemacht, die offensichtlich beim Kulturbüro nicht alle bekannt seien. Der OBR ist aber überzeugt, dass es nicht Aufgabe der ehrenamtlichen OBR-Mitglieder sein könne, Kunstwerke im Stadtteil zu katalogisieren. Hier sei die Stadtverwaltung gefordert, ihrer Verantwortung auch in Stadtteilen außerhalb der Innenstadt nachzukommen.

Frau Manow berichtet darüber, dass im Herbst eine Aktion zur Verschönerung der Stadtteilbibliothek geplant sei. In einem Gespräch mit der Bibliotheksleiterin sei die Idee entstanden, junge Graffiti-Künstler aus Lankow die Wände besprühen zu lassen. Die WGS habe zugestimmt. Farbe werde in Höhe von 150-200 Euro durch den OBR gestellt. Eingebunden sei Matthias Drews, der auch die jungen Künstler organisiere. Termin eventuell auch beim Skater-Contest Ende August.

Herr Führer spricht an, dass an der Straßenbahndhaltestelle die Fahrradständer schlecht einsehbar stünden. Hier solle dafür gesorgt werden, dass die beiden links vom Kiosk stehenden Ständer zu dem günstiger stehenden Fahrradständer montiert werden. Die OBR-Vorsitzende wird dies erfragen.

Frau Rabethge spricht die Pfingstfeste in Lankow an. Frau Manow erläutert, es habe nur eine Beschwerde wegen Lärms gegeben. Im nächsten Jahr, so habe das Veranstaltungsmanagement der Stadt versichert, werde es nur an zwei Tagen Party am Nordufer geben. Die Zeiten seien Samstag auf 23.00 und Sonntag auf 22.00 Uhr begrenzt.

Frau Herweg berichtet vom Runden Tisch Flüchtlinge. Auch in Lankow werden Flüchtlinge bzw. Asylbewerber untergebracht. In anderen Stadtteilen werde es eine Betreuung geben. Auch Lankow solle sich Gedanken machen, wer hier koordiniere. OBR oder Stadtteilkonferenz? Die OBR-Mitglieder sind sich einig, dass dies der ehrenamtlich arbeitende OBR nicht leisten könne. Hier sei auch die Stadtverwaltung gefragt. Bedauerlicherweise fehlten in Lankow auch Strukturen wie ein Stadtteiltreff. Der OBR regt an, das Thema in der Stadtteilkonferenz zu besprechen.

Frau Rabethge schlägt vor, in Lankow das Thema Artenvielfalt (Stadtteil der Artenvielfalt)/ Biene aufzunehmen, und in Form eines Lehrpfades oder/und eines Wettbewerbs (Bienenfreundliche Schule/ Kita, bienenfreundlicher Kleingarten, bienenfreundlicher Vorgarten) umzusetzen. Lankow biete sich mit seinem Grün dafür an. Es sollten Sponsoren gesucht werden (WGS/ SWG u.a.). Es gab bereits Kontakt mit einem Imker, der das Thema positiv aufnahm und seine Lankower Imker mit einbeziehen wollte. Bei positiver Rückmeldung könne das Projekt durchaus – gemeinsam mit dem OBR – umgesetzt werden. Die OBR-Mitglieder stimmen zu, dieses Thema für 2016 vorzubereiten. Es könnte auch ein Thema beim Stadtteilstfest 2016 sein. Auch das Waldmobil solle erneut angefragt werden.

Der Kontaktbeamte Herr Moldt berichtet über verstärkte Fahrraddiebstähle. Der OBR nimmt dies zum Anlass, beim Stadtteilstfest 2016 die Polizei mit Codierungsgeräten einzuladen bzw. durch die Stadtteilkonferenz einladen zu lassen.

Für das Protokoll:

gez. Cordula Manow
OBR-Vorsitzende

gez. Silvia Rabethge
stellv. OBR-Vorsitzende